

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 20 (1894)  
**Heft:** 23

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Man kann verschiedener Ansicht sein:  
Der Eine pflastert die Gassen,  
Der Andere schlägt die Scheiben ein.  
Man kann verschiedener Ansicht sein:  
Der Eine weiß zu spassen,  
Der Andere flucht auf Bier und Wein.  
Der Eine frisst den Dinstopf  
Und schickt den Andern armen Tropf,  
Dem Keinen aber ist alles rein.

### Briefkasten der Redaktion.



**C. F. I. U.** Ja, die Zeiten sind ernst, aber aus diesem Ernst löst sehr oft schalendes Gelächter, ein Geräusch, das entsteht, wenn sich eine große That ankündigt, die aber beim ersten Hieb, der dagegen geführt wird, zusammen sinkt wie eine verletzete Schweinsblase. — **L. M. I. G.** Sonderbare Frage; wenden Sie sich gest. an einen tüchtigen Fachmann; kein Zeitungsschreiber dürfte im Stande sein, Ihr inneres Uebel zu heben; es ist Durst — ein ganz gemeiner Durst, Durst nach Titeln und Ruhm. Wenden Sie sich an einen Juristen und wenn Sie Geld haben, junger Mann, zeigt er Ihnen den Weg zur Besserung. — **R. Z. I. B.** Schönen Dank. — **Peter.** Ganz recht; man kann aber auch „schlußlose“ die Geistesstropfen der Post übergeben. — Die beiden Adnotaten wären wahrscheinlich mit einer solchen Verzekung nicht zufrieden. — **L. M. I. B.** Nun haben natürlich auch die Scharfrichter das „Recht auf Urlaub“ verloren. Dieser Grund hat letzten Sonntag manches „Rein“ veranlaßt; wahrscheinlich mehr, als man glaubt. — **P. S. I. L.** Weiteres stets willkommen. Brieflich mehr. — **H. S. I. B.** Solche Gedichte sucht man im „Rebelspalter“ nicht, die eignen sich besser für ein Sonntagblatt. — **D. I. L.** Dem

Künstler übergeben. — **Joseph.** Es war Johanna I., die schöne 22jährige Königin beider Sizilien, welche 1347 die erste Urkunde für Stiftung eines öffentlichen Hauses m. p. unterzeichnete. Der erste Artikel des betr. Gesetzes lautet: „Notre bonne Reine a permis, d'établir un couvent de filles, destinées aux plaisirs du public dans Avignon. Elle ne veut pas, que toutes les femmes galantes se répandent dans la ville; mais, elle leur ordonne, de se tenir renfermées dans la maison, et de porter, pour être connues, une aiguillette rouge sur l'épaule gauche.“ — **R. W. I. V.** Reimspiel? Hier ist eines:

Gott ist meines Lebens Sonne,  
Meines Herzens Freude, Wonne,  
Lebens Freude, Seelen Kron',  
Sonne, Wonne, Kron' und Lohn.

**L. J. I. R.** Das sind Aufschneiderien, wenn Sie behaupten, die Bendifoner trinken ihren eigenen Wein nur in der Martenwoche. — **? I. B.** Auf dem dortigen Markte sind zu kaufen: „Hojenträger, Cravatten, Schüsseln und Zeller aus Blech.“ — **K. W. I. G.** Sehen Sie, wenn die Leute verrückt werden, fängt's zuerst im Kopf an und wer oben hinaus will, der baut einen Aussichtsturm auf einen Berg. — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. — **Nero.** Einem Hungerigen eine Wurst an die Nase hängen, aber unreichbar für den Mund, also daß er, dieselbe stets vor Augen, verhungern muß — nannte man früher eine Holterqual. — **T. B. I. A.** Der eidgenössische „Güggelperein“ beschloß, ohne Rücksicht auf die M. C. Z., zur nächsten Morgenstunde zu träfen. — **H. I. Berl.** Soll besorgt werden. Quibde hier unbekannt. — **N. B.** Wie ist das nur zu verstehen? — **F. S. I. B.** Das muß doch wohl ein recht armer Knabe sein, welcher in Nr. 122 des „Anzeigers für die Stadt Bern“ auschreibt: „Hunger Beamter sucht entsprechende Damenbekanntschaft.“ In nämlichen Blatt Nr. 123 erhebt sich dann die nähere Adresse behufs Stillung des Hungers. Ein mitleidiges Goldfischen.“ Da kann der arme Hungerige auch sagen: Der Herr verläßt die Seinen nicht. — **Verchiedenen: Anonymes wird nicht angenommen u. nicht beantwortet.**

### Die verbreitetste Zeitung der Schweiz

ist der **Tages-Anzeiger** für Stadt und Kanton Zürich. Auflage 33,000  
67 daher wirksamstes Insertions-Organ. (H 1467 Z)

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststr. 8, 1. Etage, Zürich.

Caoutschouc-  
Regen-Mäntel  
prima engl. Waare  
Specker & Wirz  
ZÜRICH

19 Kuttelgasse 19  
Bahnhofstrasse.  
101,12)



### Pariser Gummi-Artikel

in vorzüglicher Qualität, per  
Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6  
empfiehlt

**Emil Büchel, Chur.**

Preislisten gegen 10 Ct. in  
Briefmarken franko. 80

### Ueber die Ehe.

Die Noth d. Ehe (grosse Fam.)  
u. ihre Verhütung Fr. 2.50 Ein-  
send. od. Nachn. Preisl. über interess.  
Bücher gratis. 41b  
**R. Oschmann, Konstanz III.**

### Franco

u. gratis versende Preislisten über Be-  
darfsartikel f. Herren u. Damen. [99,13  
**H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.**

Cigarettes Hygiéniques, Prima Qual., (94,25  
100 Stck. Fr. 2.30. **Fred. Michel, Rive 4, Genf.**

### „Der Gastwirth“.

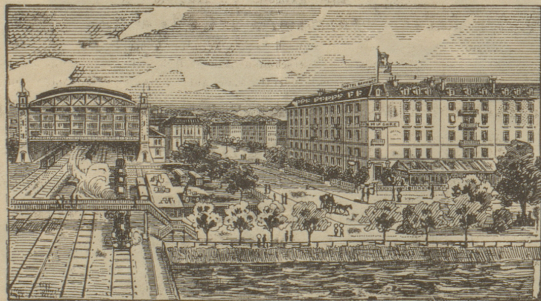
Schweizerisches Fachorgan  
für Hotellerie und Wirthschaftswesen.  
Abonnement per Jahr 5 Franken.

## ZÜRICH — ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof.

Besitzer: **U. Angst.** 40/52

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Neu renovirt

Neu renovirt

## Lungen- und Nervenleidende

gebrauchen mit großem Erfolge **Dr. med. Sommel's**  
**Hämatogen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.)  
Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, so-  
wie Stärkung des Gesamtnervenystems. Dépôt's in alle  
Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gut-  
achten gratis und franko.

**Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.**

**Gummiwaarenfabrik Bern.** Spezialität: Schutzmittel  
für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert  
ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

Preisgekrönt  
Paris 1889  
Brüssel 1891  
Gent 1889  
Wien 1891

**P. F. W. Barella's**  
UNIVERSAL

## MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und  
Beschwerden. **Auskunft unentgeltlich!**  
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-  
Dépôt. [5]

**P. F. W. Barella,**

Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.

Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.  
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.  
Bern: Apoth. zu Rebluten.  
Basel: Adler-Apotheke.  
St. Gallen: Hecht-Apotheke.  
Baden: St. Verenaapothek (Dr. H.  
Göldlin), Grosse Bäder.

Alten u. jungen Männern

wird die preisgekrönte, in neuer ver-  
mehrter Auflage erschienene Schrift  
des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.  
Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur  
Lieberung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert  
für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**

Hochinteressante Photographien  
à Fr. 1.25 pr. Stck. in Cabinet-Format, ver-  
sendet verschlossen u. franco an Herren.  
(98,5) **Hch. Willmann, St. Gallen.**

## Pariser Gummi-Artikel.

la. Vorzug Qualität  
à 3—4 und 5 Fr. pr. Dutzend versende  
franko gegen Nachnahme

**Aug. de Kennen, 36<sup>80</sup>  
Zürich.**